

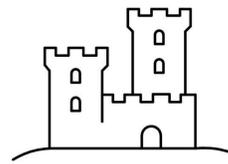
Erhaben thront die Kirche San Sebastiano auf dem höchsten Punkt des Dorfkerns von Vione. Der Ort kann auf eine **vielfältige Vergangenheit** zurückblicken, von der Burg, über die Kirche bis hin zur Notunterkunft. Diese Geschichte wird zum zentralen Aspekt des Projekts und lässt ein **zweistufiges Bauwerk** entstehen.

Die Kirche erhält durch den **Rückbau des baufälligen Anbaus** ihre ursprüngliche, klare Form zurück. Sie wird behutsam saniert und als **frei bespielbarer Kultursaal** umgenutzt. Mit dem Chor als Bühne können hier Konzerte, Theateraufführungen oder Gemeindeversammlungen stattfinden. Die vorhandenen Fenster werden ergänzt und die Zwischendecke entfernt, so dass sich der Raum wieder frei entfalten kann.

Damit keine Anbauten die Silhouette der Kirche stören, entsteht im Untergrund der zweite Teil des Projekts. Ein **archäologisches Museum**, das die **Geschichte des Castèl dè Polagrà**, der einst wichtigsten Festung des Tals, und des Paganismus im Val Camonica aufgreift. Der Bewegung des Kirchenhügels folgend, führt eine lange Rampe in den Untergrund und wehrt einen respektvollen Abstand zur Kirche. Nur an einer Stelle werden die historischen Grundmauern des Bergfrieds als Auftakt zum Museum gezeigt. Der warme Museumsbereich gliedert sich in drei Räume. Das Herzstück bildet, einer Krypta gleich, der dunkle Ausstellungsraum für die Exponate. Wie eine Schatulle wird das Museum mit Stemplehm eingeleitet. Mit den hängenden Stoffdecken entsteht eine **höhlenartige, ruhige Atmosphäre**. Eine offene Treppe beendet den Gang durch die Geschichte und führt auf den vom Bergpanorama umgebenen Kirchplatz.

um 1200

> Bedeutendste Wehrfestung im Val Camonica mit sechs Türmen und dem Bergfried auf dem Kirchenhügel
> Letzter Zufluchtsort des Heidentums



castèl dè polagrà

1338

> Die Burg wird durch die Ghibellinen zerstört und brennt bis auf die Grundmauern nieder



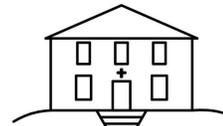
chiesetta san sebastiano

1391

> Errichtung der Kirche auf den Grundmauern des Bergfrieds

1603

> Einweihung der neuen Kirche San Remigio
> In der alten Kirche finden nur noch zwei Mal im Jahr ein Messe statt



asilo principessa iolanda

1798

> Zwischenzeitliche Umnutzung als Unterkunft für die französischen Truppen unter Napoleon

1923

> Definitive Entweihung der Kirche
> Anbau auf Nordseite für die Nutzung als Truppenunterkunft



sala culturale san sebastiano museo dè castèl polagrà

bis heute

> Diverse rasch wechselnde Nutzungen: Kinderheim, Theater, Speisesaal, Nähschule, Schreinerei, Materiallager

zukunfft ?

> Kultursaal und Museum



heutiger zustand der kirche



hist. bestand um 1950 mit anbau als kinderheim



weissplan 2000



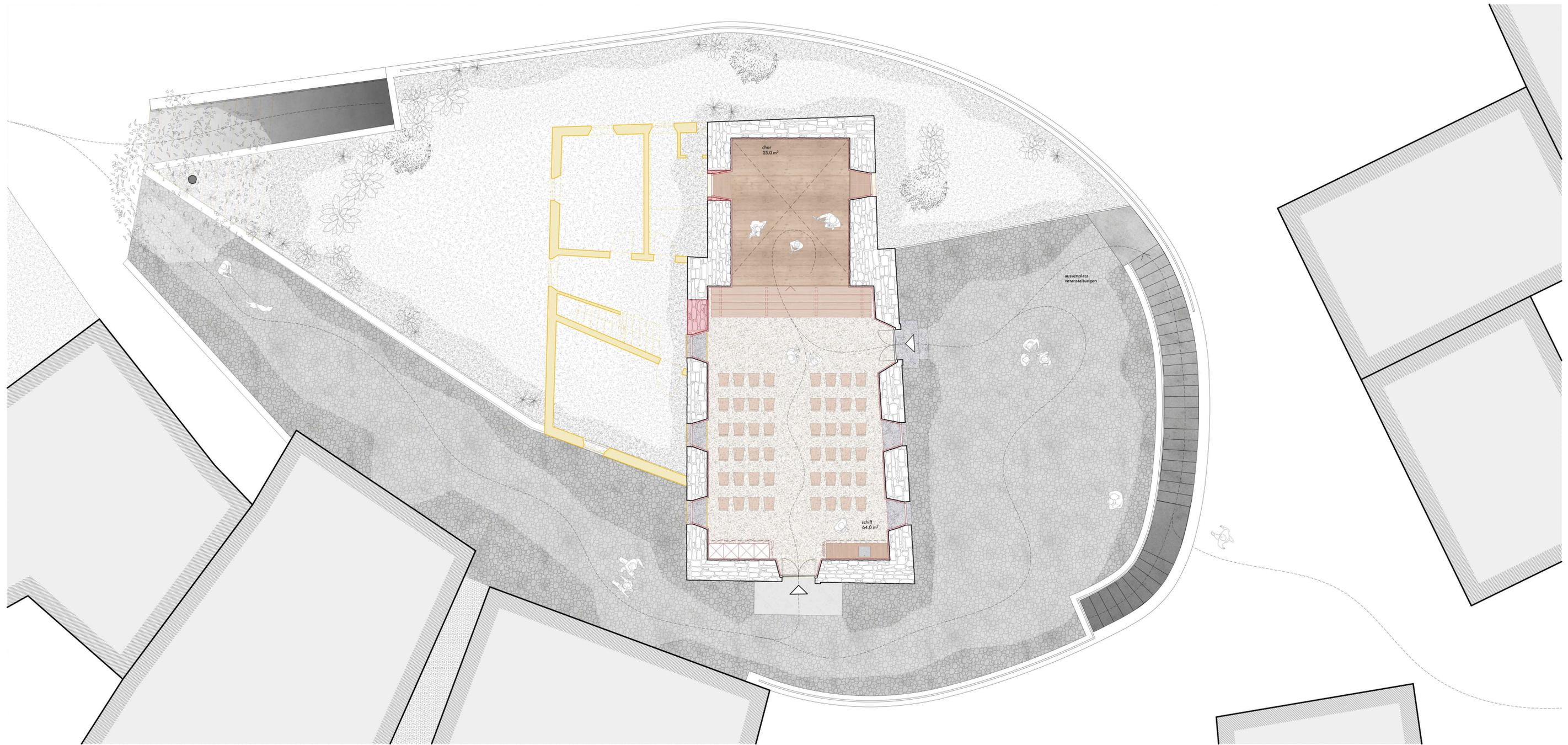
situation 500

sala culturale san sebastiano

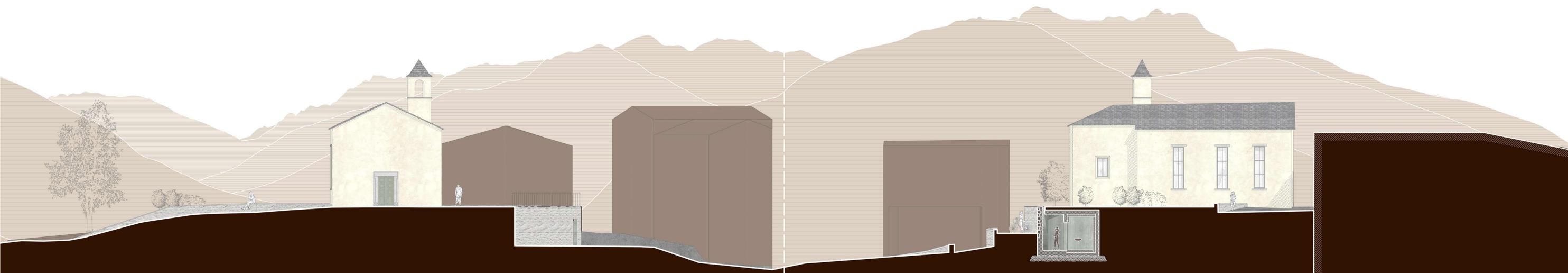


querschnitt 100

nordfassade 100



grundriss kultursaal 100

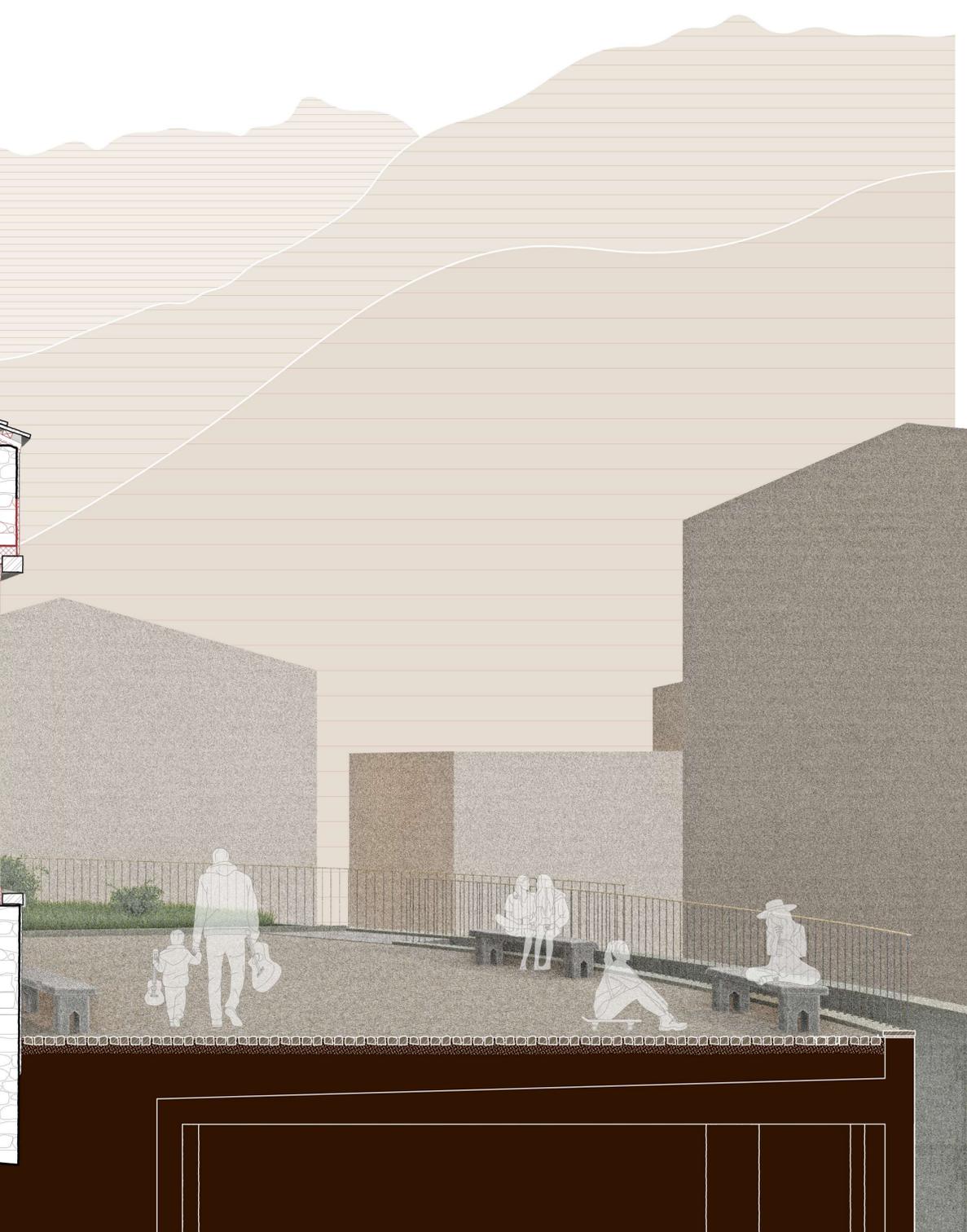
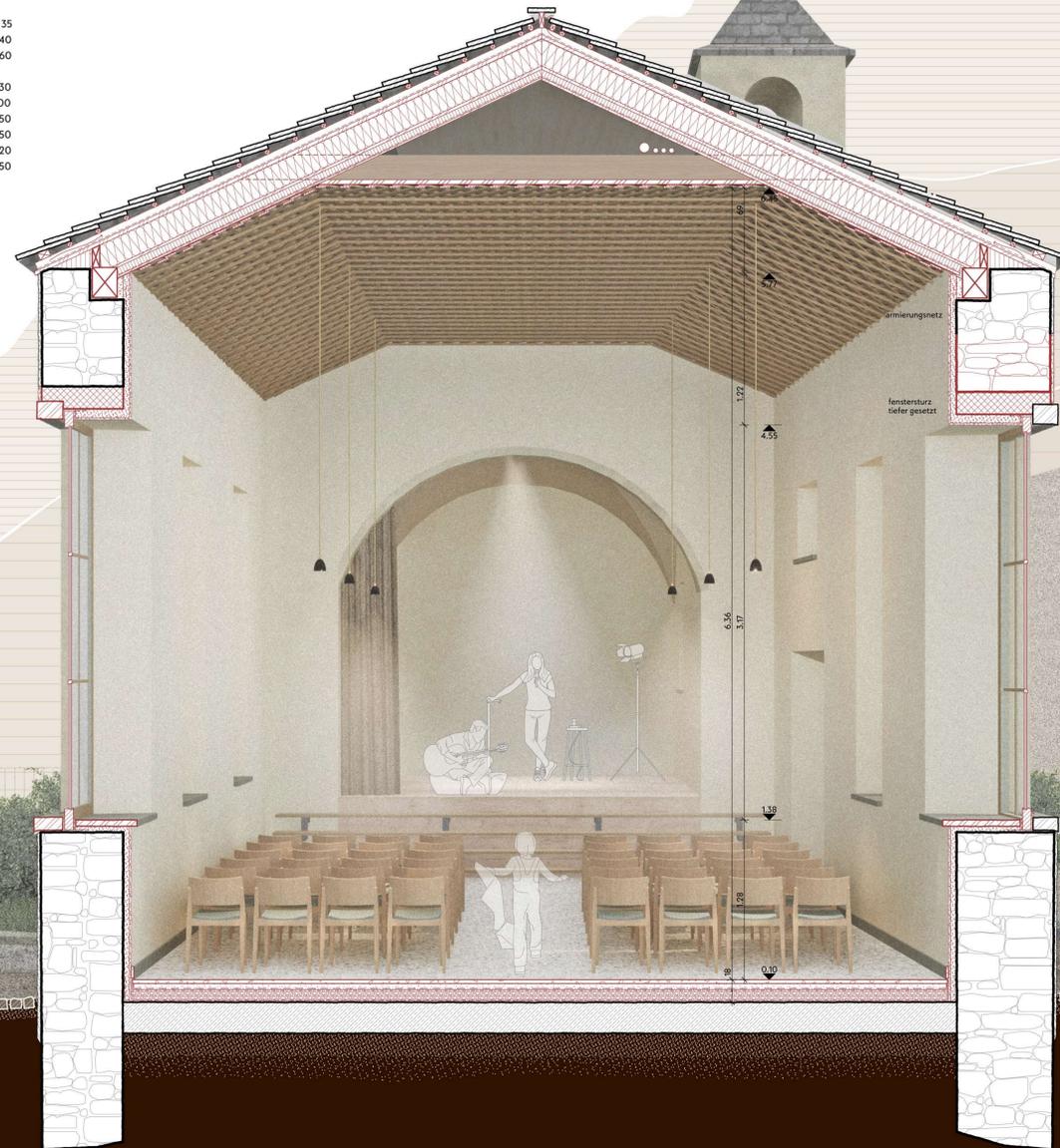


westfassade 100

südfassade 100



| boden | mm | ausenwand | mm | dach | mm |
|---|-----|------------------------------|----|---|-----|
| terrazzo | 30 | bet. kalkverputz auffrischen | | natursteindach (bestand wieder verwenden) | 35 |
| unterbeton | 50 | bruchsteinmauerwerk bestand | | traglattung | 40 |
| abdichtung bituminös 2-lagig | | wärmedämmputz mineralisch | 50 | unterlüftungslattung | 60 |
| blähglasschüttung (dämmung + ausgleichsschicht) | 100 | kalkverputz innen | 10 | unterdachbahn | |
| geotextil-vlies bestandesboden | | | | weichfaserplatte | 30 |
| | | | | balkenlage ausgedämmt | 200 |
| | | | | osb-platte | 50 |
| | | | | installationslattung | 50 |
| | | | | osb-platte textilbespannt | 20 |
| | | | | flechtdecke (akustik) buche | 50 |



museo
castèl dè polàgra



abwicklungsschnitt 100



